

Die übrigen Stimmen vertheilten sich so: Appellationsrath D. Schröder in Dresden 6, Regierungsrath Reiche-Eisenstuck 3, Hofrath v. d. Pfordten in Leipzig, Ferdinand Stolle in Grimma, Professor Biedermann in Leipzig, Hofrath Professor Abrecht in Leipzig, Professor Hansen in Leipzig und Kreisamtmann Utenstädt je 1 Stimme.

Präsident Braun: Ich schliesse nun, da die Zeit ziemlich weit vorgerückt ist, die heutige Sitzung. Für morgen bitte ich die Herren, daß sie sich gefälligst möglichst pünktlich um 10 Uhr hier wieder versammeln mögen. Auf die Tagesordnung bringe ich 1) den mündlichen Bericht der dritten Deputation über den Antrag der Abgeordneten D. Schaffrath und Joseph auf Verlängerung des jetzigen, oder Einberufung eines außerordentlichen Landtags, und 2) den Bericht der vierten Deputation wegen Erhaltung der Nationalität in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.

Abg. D. Schaffrath: Ich bitte um das Wort, Herr Präsident. Wäre es nicht möglich, den ersten Gegenstand zuletzt auf die Tagesordnung zu setzen, da ich morgen wahrscheinlich zu Anfang der Sitzung nicht da sein kann und doch gern da sein möchte. Ich bitte die Kammer um Entschuldigung, daß ich um diese Vergünstigung darum bitte, daß, wenn es dem Herrn Präsidenten möglich wäre, die Tagesordnung dahin abgeändert werde.

Präsident Braun: Meinerseits finde ich das unbedenklich; mithin würde nunmehr der zweite Gegenstand zuerst auf der Tagesordnung stehen, und dann der vorhin von mir angeordnete mündliche Bericht. — Die Sitzung ist aufgehoben.

Schluß der Sitzung  $\frac{3}{4}$  Uhr.

Einhundert und zwei und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 29. Mai 1846.

### Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Die wegen Errichtung einer Ackerbauschule eingegangenen Petitionen betr. — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation hinsichtlich der Petitionen, die nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung betr.; so wie Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift hierüber. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Erhaltung deutscher Nationalität in den Herzogthümern Schleswig-Holstein und Lauenburg betr. — Schlußabstimmung. — Berathung über den Antrag der Abgeordneten D. Schaffrath und Joseph auf Vertagung des gegenwärtigen oder Einberufung eines außerordentlichen Landtags. — Schlußabstimmung. — Mündlicher Vortrag über die Differenzen bei dem Gesetzent-

wurf wegen Einführung einer kurzen Verjährungsfrist für gewisse Forderungen. — Beschlußnahme auf den Bericht der vierten Deputation, die Beschwerde der Gemeinde zu Weisdorf wegen versagter Concession zu Ausübung eines Gemeindefchanks. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde des Stadtgerichts zu Elsterberg betr. — Beschlußnahme auf den Bericht der vierten Deputation, die Beschwerde der Gemeinde Wachwitz wegen der verweigerten Erlaubniß zur Erweiterung ihres Reiheschankbefugnisses betr.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Könnert und des Königl. Commissars v. Langenn, so wie von neun und sechszig Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung von dem Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, welches sofort genehmigt und von den Abgeordneten Dehmichen und Wolf mit unterzeichnet wird.

Die Registrande enthält folgende Nummern:

1. (Nr. 1690.) Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die bei dem Zusammentreffen verschiedenartiger Freiheitsstrafen und bei der Strafverwandlung zu befolgenden Grundsätze betreffend.

Präsident Braun: Wird gedruckt werden und auf eine spätere Tagesordnung gelangen.

2. (Nr. 1691.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 25. dieses Monats, die Abgabe des Allerhöchsten Decrets, gewisse aus dem Domainenfonds bestrittene Erwerbungen betreffend.

Präsident Braun: Das Allerhöchste Decret wird vorzutragen sein.

(Dies geschieht.)

Präsident Braun: Das Decret ist bereits gedruckt und vertheilt.

3. (Nr. 1692.) Desgleichen von demselben Tage, einen mündlichen Vortrag über den Gesetzentwurf, das Abtreten der Minister und Königl. Commissarien bei den Abstimmungen in den ständischen Kammern betreffend.

Präsident Braun: Gehört vor den Geschäftskreis der ersten Deputation. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1693.) Desgleichen von demselben Tage, anderweite Berathung über den Gesetzentwurf zur weiteren Ausführung des Bundesbeschlusses über den Schutz musicalischer und dramatischer Werke gegen unbefugte Aufführung vom 22. April 1841 betreffend.

Präsident Braun: Gehört eben dahin.